

„Das Finale wird improvisiert“

Musikschulleiterin Konstanze Kraus gibt der Musik in Memmingen ein festes Zuhause



Konstanze Kraus ist seit Oktober 2023 die Leiterin der Städtischen Musikschule.

Im Büro der Städtischen Musikschule Memmingen laufen die Vorbereitungen für das Kinderfest bereits auf Hochtouren. Lieder wurden ausgewählt, Chöre proben, Schulen eingebunden. Mittendrin: Konstanze Kraus. Seit 2023 leitet die gebürtige Lindenbergerin die Musikschule – und wirkt dabei wie jemand, der angekommen ist. Nicht am Ende seines Weges, sondern an einem Ort, an dem viele Fäden ihres Lebens zusammenführen.

Musik gehörte für Kraus schon immer zum Alltag. Sie begann im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. In ihrer Familie wurde musiziert, die beiden Brüder spielten Blasinstrumente, die Eltern machten ebenfalls Musik. „Die Volks- und Hausmusik war bei mir der große Schlüssel zur Musik“, erinnert sie sich. Die Liebe zur Musik entdeckte sie nicht durch Leistungsdruck, sondern durch das freie Spiel. Dass sie Musik studieren wollte, wurde ihr

schließlich während der Oberstufe am musischen Gymnasium in Marktoberdorf klar.

Dabei war Musik für das Mädchen aus der Einöde im Allgäu noch etwas anderes: Begleiterin und Freundin zugleich. „Da war ich auch viel allein“, erzählt sie. Klavier, Geige und Harfe wurden zu ihren ständigen Gefährten. Die klassischen Schallplatten liefen regelmäßig. „Meine Instrumente waren meine Spielpartner“, schmun-

zelt die heute 56-Jährige. Gefehlt habe es ihr aber trotzdem an nichts. Vielleicht erklärt genau das ihren heutigen pädagogischen Ansatz. Musik soll Freude bereiten. Kinder sollen sie spielerisch entdecken dürfen. Dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Arbeit.

Musikalisches Zuhause

Viele Jahre war Kraus als freischaffende Künstlerin auf Bühnen in ganz Bayern unterwegs. Sie spielte viel im Orchester, bei Opern und Musicals. Doch irgendwann stellte sich eine

Foto: Stephanie Hengeler-Zapp

gewisse Erschöpfung ein. „Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem ich raus aus der Selbstständigkeit möchte“, dachte sie damals, im Alter von 30 Jahren. Schließlich bekam Kraus eine Anstellung an der Städtischen Musikschule als Harfenpädagogin, Lehrkraft für Elementare Musikpädagogik und Leiterin der Kinder- und Jugendchöre. Einige Jahre später folgte dann die Bewerbung auf die Leitung der Städtischen Musikschule – die mehr war als nur ein Karriereschritt. „Ich wollte mir quasi ein musikalisches Zuhause geben“, sagt sie und lächelt. Und wo könnte das besser sein, als

an einem Ort, an dem Musik erlebt werden kann? Das unmittelbare Erlebnis von Musik ist der Musikschulleiterin besonders wichtig: „Digitale Musik hört sich teilweise auch superschön an, aber man fühlt nichts. Das kann nur analoge Musik: Gefühle transportieren.“ In Memmingen fand Kraus dafür beste Voraussetzungen vor. Die Atmosphäre an der Musikschule beschreibt sie unkompliziert und sympathisch: „Ich finde es hier sehr cool.“ Natürlich gebe es Veränderungen und Entwicklungsprozesse. Doch das Team ziehe an einem Strang. Die großzügigen, wunderschönen Räumlichkeiten und die städtische Trägerschaft seien ein großes Privileg.

Am liebsten arbeitet Kraus direkt mit Kindern. Ob im Chor mit Grundschulern oder mit den Jüngsten ab zwei Jahren im „Zwitschergarten“ – das gemeinsame Singen bereitet ihr sichtlich Freude. Verwaltungsaufgaben und Digitalisierung gehören zwar ebenfalls zu ihrem Alltag, doch die musikalische Arbeit bleibt ihr Herzstück. „Singen mit Kindern in allen Altersstufen, das macht eine Riesenfreude.“ Dass sie gestalten kann, schätzt sie an ihrer heutigen Position besonders. Wenn Projekte gelingen, sei das ein großer Antrieb. Stolz ist sie beispielsweise auf das Musical „Das magische Amulett“, das im vergangenen Jahr gemeinsam mit einem Symphonieorchester aufgeführt wurde. Gleichzeitig denkt sie bereits weiter: Die Planungen für das 100-jährige Jubiläum der Musikschule im Jahr 2029 laufen schon an.

Die Rolle als Leiterin verlangt allerdings weit mehr als musikalisches Können. „Man muss auf jeden Fall multitaskingfähig sein“, sagt sie lachend. Zwischen wirtschaftlichem Denken, Kreativität, Unterricht und Projektmanagement müsse man ständig umschalten können. Eine Herausforderung, die sie offenbar reizt. Und wenn sie für einen Tag sämtliche Verwaltungsaufgaben abgeben könnte? Die

Antwort kommt ohne Zögern: „Ausschlafen (denn als freischaffender Musiker gehe man ja spät ins Bett), frühstücken, mehrere Stunden üben, anschließend, als Ausgleich, Sport in der Natur und Zeit für neue Musikliteratur. Ein Tag ganz im Zeichen der Musik – ohne Sitzungen und Organisationspläne. Auch privat bleibt ihr musikalischer Horizont weit. Sie hört Liedermacher, modernen Heimatsound, Jazz – und selbstverständlich klassische Musik. Besonders die Barockmusik hat es ihr angetan.

Musik als lebenslanger Begleiter

Für die Zukunft wünscht sich Kraus vor allem Beständigkeit. Die Musikschulen müssten dringend erhalten bleiben, auch wenn sich die Gesellschaft verändere. „Ich möchte die Stadt mit unserer Arbeit bereichern“, betont sie. Jungen Menschen rät sie, mög-



Singen mit Kindern: Für Konstanze Kraus eine Riesenfreude.

Fotos: Flo Maucher

lichst viel zu musizieren – allein oder gemeinsam. Musik sei ein lebenslanger Begleiter, schule das Zuhören und bereichere die Persönlichkeit. Vielleicht ist es genau diese Überzeugung, die ihre Arbeit prägt: die Gewissheit, dass Musik weit mehr sein kann als nur Unterricht oder reine Frei-

zeitbeschäftigung. Und wenn ihr eigenes Leben ein Konzert wäre? Konstanze Kraus lacht. „Am ehesten bin ich jetzt wohl im Finale.“ Dann denkt sie kurz nach und ergänzt: „Aber ich habe noch zehn Jahre, also vielleicht auch eine Improvisation. Mein Finale muss ich improvisieren – das kann man

nicht einfach so vom Blatt spielen.“ Ein Satz, der gut zu ihr passt. Denn wer sein Leben lang Musik gemacht hat, weiß: Die schönsten Passagen entstehen oft dort, wo man den Mut hat, den nächsten Ton noch nicht zu erkennen.

von Stephanie Hengeler-Zapp

TERMINE:

Samstag, 11. Juli, 19 Uhr:
Sommer-Konzert im Kreuzherrnsaal
 Zum Abschluss des Musikschuljahres präsentieren sich kleine und große Instrumentalisten, Ensembles und Chor mit einem sonnigen Programm. Eintritt frei.

Freitag, 24. Juli, 19 Uhr:
Fischertag Serenade im Kreuzherrnsaal
 Konzert zum Auftakt des Fischertags mit Lehrkräften der Musikschule. Kartenvorverkauf im Sekretariat der Musikschule.



Ein neues Kapitel – gemeinsam stark

Wolfgang Singer übergibt die Praxis:

Von 1984 bis 2019 führte er sie allein, seit 2020 gemeinsam mit Katharina Kühndahl. Jetzt übergibt er die Praxis an Katharina Kühndahl, womit ein neues Kapitel beginnt – eine Zeit des Wandels, die Vertrauen, Nähe und Kontinuität für unsere Patienten bedeutet.

Ein herzlicher Dank für seine langjährige Arbeit und seinen Einsatz für unser Team und unsere Patienten.

Neuer Name.

Gleiche Leidenschaft.

Aus der Logopädischen Praxis Singer & Arbter wird das Logopädiezentrum Allgäu!



Manchmal ist es Zeit für ein kleines Update. Wir verpassen unserer Logopädiepraxis einen brandneuen Namen!

Was sich für Sie ändert?

Keine Sorge: **nur** die Buchstaben.

- **Unser Team?**
Bleibt so herzlich und professionell wie eh und je.
- **Unsere Therapien?**
Gewohnt kompetent und individuell.
- **Unsere Standorte?**
Unverändert für Sie erreichbar.



Logopädiezentrum Allgäu
 Kramerstraße 40/42,
 87700 Memmingen
 E-Mail: mm@lz-allgaeu.com
 Tel.: 08331 / 496991

Logopädiezentrum Allgäu
 Welsersstraße 3,
 87463 Dietmannsried
 E-Mail: dmr@lz-allgaeu.com
 Tel.: 08374 / 240262



Logopädiezentrum Allgäu
 Luitpoldstraße 9,
 87724 Ottobereun
 E-Mail: ob@lz-allgaeu.com
 Tel.: 08332 / 936329

Logopädiezentrum Allgäu
 Marktstraße 4,
 87730 Bad Grönenbach
 E-Mail: bgb@lz-allgaeu.com
 Tel.: 08334 / 8379252

BERGER'S PARK
 Hotel | Events | Biergarten

Events im Biergarten

10.07.26 ab 18 Uhr: Paul Daly Band
 19.07.26 ab 18 Uhr: Lemonpepper
 31.07.26 ab 16 Uhr: After-Work-Abend

- Kostenfreie Parkplätze
- Großer beheizter Außenschirm
- Kinderspielplatz
- Diverse Events während der Saison

Öffnungszeiten:
 Mi, Do, Fr: 16.00 - 22.00
 Sa, So, Feiertag: 11.30 - 22.00
 Mo & Di: Ruhetag
 Warme Küche bis 21 Uhr

Eintritt frei

Berger's Park • 87766 Memmingerberg • Tel. +49 (0)8331 99 39 035 • www.bergers-park.com

SEIT 1987

BLERSCH
 DER INSEKTENSCHUTZ

DAS ANTI-SUMM FÜR'S ZUHAUSE

Jetzt Termin vereinbaren.

Carl-Benz-Straße 15 | 88471 Laupheim
 T 07392.96 60-0 | blersch-insektenschutz.de